



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3768

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

30.07.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	08.09.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Widmung der Parkplätze Kämpchenstraße
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 16.07.2020

Anlage/n:

3768 - Antrag

Fraktion OPLADEN PLUS • Bahnhofstraße 12 • 51379 Opladen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

Ratsfraktion

Bahnhofstraße 12
51379 Opladen
Tel. und Fax 02171 / 3667920
info@opladen-plus.de
www.opladen-plus.de

51373 Leverkusen

Opladen, den 16.7.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Widmung der Parkplätze Kämpchenstraße

Die Parkfläche an der Kämpchenstraße zwischen den Häusern Nr. 8 und Nr. 12 wird als Verkehrsfläche/Parkfläche gewidmet.

Begründung:

Vor gut zwei Jahren wurde ein Teil der Parkplatzfläche an der Kämpchenstraße an den Bauverein verkauft. Seither hat sich der Parkdruck dort weiter verschärft. Es war zwar von offizieller Seite beteuert worden, dass der verbliebene Teil weiterhin und dauerhaft erhalten bleibt, allerdings gibt es im Umfeld immer wieder Sorge um den Bestand der noch verbliebenen Parkplatzfläche.

Die Parkplätze Kämpchenstraße sind tagsüber das Lebenselixier des ganzen Beritts. Dort hat nicht zuletzt wegen des zentralen Parkangebotes ein ganz besonders schönes Einzelhandelsangebot das allgemeine Fachgeschäftsterben überlebt. Auch die Besucher der Ärzte und des Dienstleistungsangebotes im direkten Umfeld greifen rege auf das vorhandene Parkangebot zurück. So ist der Parkplatz ausgebuchter als der Marktplatz, selbst am Mittwochnachmittag ist der Platz voll besetzt.

Abends wird die Fläche von den Anwohnern genutzt, denn aufgrund der räumlichen Enge der Altstadt verfügen viele Häuser über keine eigenen Parkplätze.

Die Art der Mobilität wandelt sich. Abstellmöglichkeiten für die Verkehrsmittel, egal ob zukünftig mehr E-Autos oder Fahrräder dabei sind, werden jedoch weiterhin gebraucht.

Aus all den oben genannten Gründen ist der verbliebene Platz dauerhaft als Verkehrsfläche für den ruhenden Verkehr zu sichern.

Oliver Faber

Markus Pott